

einzu beziehen"³⁷. In diesem Sinne leistet die Nationale Front einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung und zur Koordinierung der gesellschaftlichen Aktivitäten der Bürger, zur Herausbildung sozialistischer Beziehungen und Verhaltensweisen und damit auch zur weiteren Annäherung der Klassen und Schichten auf dem Boden der Ideale der Arbeiterklasse. Die Nationale Front als eine spezifische politische Form zur Verwirklichung der Bündnispolitik der Arbeiterklasse und ihrer Partei gewinnt im politischen System³⁸ bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR weiter an Bedeutung.

Die Ausschüsse der Nationalen Front - in 19100 Ausschüssen wirkten 1986 über 388 000 Mitglieder³⁹ - tragen wesentlich dazu bei, eine immer größere Zahl von Bürgern zur aktiven Teilnahme an der Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten, zur tatkräftigen Mitarbeit an der Erfüllung der politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aufgaben des sozialistischen Staates zu mobilisieren und vielfältige Beziehungen zwischen den Volksvertretungen, ihren Organen und der Bevölkerung zu entwickeln. Dies geschieht vor allem dadurch, daß die Ausschüsse der Nationalen Front die Bürger und deren Gemeinschaften in den städtischen Wohngebieten und den Gemeinden in die Ausarbeitung, Durchführung und Kontrolle staatlicher Entscheidungen einbeziehen. Auf diese Weise haben sie bereits in den vergangenen Jahren viel dazu getan, sozialistisches Bewußtsein und staatsbürgerliche Verantwortung auszuprägen.⁴⁰

Die Stellung der Nationalen Front im politischen System der sozialistischen Gesellschaft und bei der Stärkung der Staatsmacht kommt vor allem darin zum Ausdruck, daß sie bereits seit 1950 Träger der Wahlen zur Volkskammer und zu den örtlichen Volksvertretungen ist. Darüber hinaus ist sie durch ihre Ausschüsse mit der Arbeit der Volksvertretungen unmittelbar verbunden. Die Ausschüsse der Nationalen Front bilden die Basis für die massenpolitische Arbeit der Abgeordneten in den Wahlkreisen und Wohngebieten. Sie fördern die ständige und enge Verbindung zwischen den Abgeordneten und ihren Wählern und schaffen Voraussetzungen dafür, daß die Volksvertreter im engen Kontakt und gemeinsam mit den Bürgern tätig werden können. Die Ausschüsse organisieren die Erörterung wichtiger Beschlußentwürfe der Volksvertretungen und ihrer Räte mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und sind gemeinsam mit den staatlichen Organen in den Städten und Gemeinden Träger der Bürgerinitiative

37 XI. Parteitag der SED. Bericht ..., a.a.O., S. 77.

38 Vgl. G. Opitz, „Zu einigen Problemen der Wirksamkeit der Nationalen Front der DDR im politischen System des Sozialismus“, in: Die gesellschaftlichen Organisationen im politischen System des Sozialismus, Potsdam-Babelsberg 1982, S. 33-41.

39 Vgl. XI. Parteitag der SED. Bericht ..., a.a.O., S.78.

40 Vgl. „Zur weiteren Erhöhung des Niveaus der politischen Massennarbeit in den städtischen Wohngebieten. Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 17. Oktober 1979“, Neuer Weg, 1979/22, S. 895 ff.